

Kradolf: Jodelclub Klein Rigi nach gutem Ergebnis beim Eidg. Jodlerfest empfangen

Grosser Bahnhof für Jodler

Der Jodelclub Klein Rigi wollte zwar beim «Eidgenössischen» ein «Sehr gut» erreichen. Obwohl es «nur» ein «Gut» gab, sind die Jodler zufrieden.

RUDOLF KÄSER

So prächtig, wie sich das Eidgenössische Jodlerfest in Aarau für den Jodelclub Klein Rigi gestaltete, so farbenfroh war auch der Empfang am Sonntagabend beim Bahnhof Kradolf.

Spalier standen neben Behördenvertretern und zahlreichen Schaulustigen die elf Fahndelelegationen von Männerchor Sulgen-Schönenberg-Kradolf, Turnverein Schönenberg-Kradolf, Frauenriege Schönenberg-Kradolf, Männerturnverein Schönenberg-Kradolf, STV Neukirch a. d. Th., Armbrustschützenverein Buhwil-Neukirch, Schützengesellschaft Buhwil, Schützengesellschaft Neukirch a. d. Th., Frauenturnverein Neukirch a. d. Th., Musikverein Kradolf-Schönenberg, Turnverein Neukirch a. d. Th.

Freundschaft – mehr als ein Wort

Renate Bruggmann, Vize-Gemeindeamman und Kantonsrätin, knüpfte ihre Begrüssungsrede an den Wettvortrag «Frindschaft isch nid nu es Wort» an. Über die Freundschaft zu singen passe ausgezeichnet zu den Jodlerinnen und Jodlern. Denn ohne Freundschaft untereinander gäbe es die unermüdliche Jodlergruppe sicher schon lange nicht mehr. Bruggmann knüpfte ihre Grussworte an den römischen Historiker Gaius Crispus



Ehre, wem Ehre gebührt: Vize-Gemeinderätin Renate Bruggmann beglückwünscht Kurt Kessler, Dirigent des Jodelclubs Klein Rigi, für die guten Resultate am Eidgenössischen Jodlerfest.
Bild: R. Käser

Sallust, der zirka 50 Jahre vor Christus lebte und sagte: «Dasselbe wollen und dasselbe nicht wollen, das erst ist feste Freundschaft.»

Optimum gelungen

Emil Buchmann, Präsident des Jodelclubs Klein Rigi, Dirigent Kurt Kessler und die Jodlerinnen und Jodler nahmen der Reihe nach die Glückwünsche von Renate Bruggmann und Gemeindeamman Jakob Stark entgegen. Sie seien zwar mit dem Ziel nach Aarau gefahren,

die Höchstbewertung «Sehr gut» zu erreichen, erklärte Kurt Kessler auf Nachfrage. Auch wenn es am Ende «nur» ein «Gut» gab, so würdigte Renate Bruggmann, alle Jodlerinnen und Jodler hätten mit Sicherheit eine sehr gute Gesangsleistung geboten. Dem konnte Kurt Kessler nur beipflichten: «Wir dürfen sagen, dass uns in Aarau das Optimum des Möglichen gelungen ist.» Angesprochen auf das Erlebnis des Jodelclubs am Eidgenössischen sagte der Dirigent: «Es war einfach ein wunderbares Fest.»